

153 JAHRE ALT UND STETS AM PULS DER ZEIT

Ein Netz, das junge Menschen auffängt:
Der „Evangelische Waisenversorgungsverein Wien“



Hände, die etwas schaffen: In der Tischlerei im Schweizerhaus Hadersdorf wird gehämmert, gesägt, bemalt und gefeilt.

„Der ‚Evangelische Waisenversorgungsverein Wien‘ hat immer auf die Anforderungen der jeweiligen Epoche reagiert“, sagt Obmann Dr. Siegfried Tagesen. Das ist das Lebenselixier des 153-jährigen Vereins. Heute unterstützt der evangelische Verein nicht nur elternlose Kinder, sondern auch mittellose SchülerInnen und Suchtgiftabhängige.

Die Hauptaufgaben des Vereins liegen in der

- Begleitung erstmalig straffälliger Drogenabhängiger, die Therapie anstatt Strafe gewählt haben, im Schweizerhaus Hadersdorf (SHH GmbH) und in dezentralen Wohngemeinschaften
- Betreuung von schulpflichtigen Kindern aus desolaten Verhältnissen („Sozialwaisen“) im Bad Goiserner Schülerheim
- Ermöglichung einer Ausbildung für Kinder in sozial schwierigen Verhältnissen und/oder mit besonderem Förderbedarf mittels Stipendien in evangelischen Einrichtungen

Besonders die Arbeit mit Suchtkranken hat sich in den vergangenen Jahren als sehr nötig erwiesen. Ein Team aus Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern kümmert sich rund um die Uhr um die Betroffenen, bietet medikamentöse Unterstützung und baut schrittweise – erst im Schweizerhaus Hadersdorf und danach in Wohngemeinschaften – wieder Vertrauen in die Gesellschaft auf. Wie? Durch Psychotherapie, Beschäftigung und Vermittlung

von Alltagsfertigkeiten. Sport, Freizeitangebote, das PatientInnenparlament sowie Kursangebote von Gesundheit und Ernährung über Sprachförderung und Theaterworkshops bis hin zu Konflikttraining stehen zum Beispiel auf dem Programm.

Anders liegen die Anforderungen in Bad Goisern. Pflichtschulkindern, die in ihrem Leben bereits mehr erlebt haben, als ihnen gut tut, finden in dem großen Salzkammergutthaus eine ruhige, respektvolle und gemütliche Atmosphäre, um die Pflichtschulzeit wieder zu einem positiven Lebensabschnitt werden zu lassen. Die Kinder werden von den Erzieherinnen und Erziehern nicht nur pädagogisch betreut, sondern auch in den Alltag im Haus mit einbezogen. Verständlich, dass es mit dem Hintergrund der Kinder nicht immer leicht ist, ein Auskommen miteinander zu finden. Aber der Erfolg gibt dem Konzept Recht. Derzeit leben zwischen 40 und 50 Kinder im Haus und sind dank der intensiven Bemühungen der Heimleitung auch in der Bevölkerung von Bad Goisern integriert.

Das dritte Aufgabengebiet liegt derzeit bei der Vergabe von Teil- und Vollstipendien an Kinder, die evangelische Schulen und Kindergärten besuchen. Herkunft und religiöses Bekenntnis spielen keine Rolle bei der Vergabe. Die Kinder stammen aus sozial schwachen Elternhäusern und sind zumeist Opfer von Scheidungen. Derzeit sind es pro Schuljahr österreichweit rund 100 StipendienempfängerInnen und es werden immer mehr. Die dafür benötigten Gelder stammen aus den Einnahmen des Vereins aus Verpachtung und Vermietung von Immobilien. Allerdings ist mit dem derzeitigen Umfang der Stipendiegelder das Limit des Möglichen erreicht.

„Helfen benötigt Hilfe“, sagt Vorstandsmitglied DI Susanne Draxler. „Helfen Sie uns zu helfen, indem Sie dem Evangelischen Waisenversorgungsverein als Mitglied oder Förderndes Mitglied beitreten oder auch eigene Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen.“

Text: Vorstandsmitglied DI Susanne Draxler und Obmann Dr. Siegfried Tagesen vom Evangelischen Waisenversorgungsverein Wien

Weitere Infos unter www.waisenversorgungsverein.org oder mail@waisenversorgungsverein.org.

Spendenkonto: Bank Austria, IBAN: AT11 1200 0006 1435 1609 BIC: BKAUATWW